

21.06.2016

Die Junge Gruppe der GdP fordert ein Attraktivitätspro- gramm für die Polizei Sachsen Anhalt **Die Zukunft beginnt jetzt!**

Junge Gruppe
der GdP Sachsen-Anhalt
Halberstädter Str. 120
39112 Magdeburg
Tel.: 03916116010;
Fax: 03916116011;
Mail:
lsa-junge-gruppe@gdp-online.de

Der öffentliche Dienst des Landes Sachsen-Anhalt, insbesondere unsere Polizei, benötigt auch in der Zukunft motivierte Bewerber, die die Anforderungen an den Polizeiberuf erfüllen. Dies ist notwendig, um die Polizei auch personell zukunftssicher zu gestalten.

Der **Kampf um die „Köpfe der Zukunft“** wird bereits durch die Wirtschaft geführt und verschärft sich jährlich. Die negativen Auswirkungen der Föderalismusreform im Bereich der Polizei führen zum gegenseitigen Abwerben von potentiellen Kollegen zwischen den Ländern und dem Bund. Das ist bundesweit eine unhaltbare Situation.

Wir, die Junge Gruppe der GdP, fordern deshalb ein **Attraktivitätsprogramm** vom Land Sachsen-Anhalt, um ausreichend befähigte Bewerber für die Polizei des Landes anzusprechen.

Ein attraktiver Arbeitgeber der Zukunft muss interessant, sozial, flexibel und zukunftsorientiert aufgestellt sein, um im Wettbewerb mit der Wirtschaft und den anderen Ländern zu bestehen.

Im Zeitalter der Digitalisierung werden neue Arbeitsformen, Arbeitszeitmodelle entstehen, welche auch die Polizei in ihrem gesamten Arbeitsspektrum verändern wird.

Die Welt ändert sich – Sachsen-Anhalts Polizei muss sich ändern!

Daher fordert die Junge Gruppe der GdP:
den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen zu stellen.

Sachsen-Anhalt **muss jungen Menschen Zukunft bieten, um selber Zukunft zu haben.**



Attraktivitätsprogramm

Wir fordern vom Land Sachsen-Anhalt

1. Ausbildungsstandort Sachsen Anhalt attraktiver gestalten

- Neueinstellungen verstärkt bewerben mit „Wir bieten Zukunft“ und diese aufzeigen
- Aktion „Mensch“ der GdP aufzunehmen und mit Bezug zu Sachsen Anhalt regionalisieren
- Die Gewährung Freier Heilfürsorge für neue Kolleg*Innen.
- Wir fordern einen Mietkostenzuschuss für alle Auszubildenden und Studierenden, um das duale Studium noch attraktiver zu gestalten.
- Übernahme anfallender Kosten/ Beiträge für Sportvereine und Fitnessstudios, um junge Menschen an regelmäßigen Sport zu gewöhnen und der Gesundheitsprävention einen Schub zu geben
- Wir fordern den Ausbau einer modernen Ausbildungsinfrastruktur mit flächendeckendem WLAN an der FH Polizei und allen Ausbildungseinrichtungen

2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärker fördern

- Schaffung vereinfachter Voraussetzungen für familienfreundliche Arbeitszeiten.
- DSM mit Personal untersetzen, weil dieses sonst zur „Entsozialisierung“ der Familien beiträgt oder zukunftsfähige Schichtmodelle entwickeln.
- Aktives Einschreiten bei erkennbarer Stigmatisierung / Benachteiligung („Mutti-schichten“, Dienstpostenzuweisung) von Kolleg*innen durch Vorgesetzte.
- Schaffung von Extraplätzen in Kindertagesstätten für PB, 24-h KiTa`s.
- Errichtung von Betriebskindergärten an Standorten mit hoher Anzahl an Kollegen.
- Rechtsanspruch auf ein sog. „Störungsfreies“ Wochenende für jeden PB in der LBP
- 2 planbare, freie Wochenenden im Monat für PVB im Wechselschichtdienst

3. Stärkung Respekt und Anerkennung des Berufes des Polizeibeamten

- Einführung § 115 StGB
- Schaffung eines Hauptverantwortlichen in den Polizeidirektionen zur hauptamtlichen Betreuung sozialer Netzwerke (Facebook, Twitter usw.).
- Überarbeitung des Konzeptes der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei im Land Sachsen Anhalt in allen Medien
- Die „Aktion Mensch“ ist eine Vorbildaktion. Diese sollte integriert und ausgebaut werden.

4. Reformierung Personalentwicklung

Wir fordern verlässliche Einstellungszahlen für die kommenden Jahre unter Einbeziehung sozialer, gesellschaftlicher und geopolitischer Gesichtspunkte.

Weiterhin fordern wir:

- Regelbeförderungen und die zweigeteilte Laufbahn für die Polizei
- Studiengang Polizeiverwaltung als Spezialisierung der Verwaltungsausbildung einführen
- 35 Stunden Woche für Wechselschichtdienstleistende PVB
- Schaffung von regelmäßigen Aufstiegsmöglichkeiten für alle PVB
- Spezialisierungsausbildung, lebenslanges Lernen -Überarbeitung der Lerninhalte in Ausbildung und Studium an der FH Polizei und von Weiterbildungskonzepten
- Überarbeitung – der Strukturreform / Organisationsfortentwicklung der Polizei unter Beachtung der sozialen Aspekte
- Aufgabenentwicklung im polizeilichen Alltag heißt die Fortbildung auf aktuelle Probleme anzupassen (z.B. Asylverfahrensrecht, Cyber-Crime)

5. Finanzieller Aspekt

- Verfassungsgerechte Alimentation bundesweit
- Ausfinanzieren aller Stellen in der Polizei und Polizeiverwaltung
- Abbau des Beförderungsstaus
- Spürbare Erhöhung der Polizeizulage und Wiedereinführung deren Ruhegehaltsfähigkeit.
- Lukrative Zulagen (Dienst zu wechselnden Zeiten) für Schichtdienst und Einsatzeinheiten - min. 5 € / h an Wochenenden.
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit nur bei unbedingter Berücksichtigung von belastenden Tätigkeiten/Dienstzeiten und gegebener Freiwilligkeit.
- Wechselschichtdienstleistende nach 25 Jahren in den Regeldienst versetzen (Freiwilligkeit vorausgesetzt)
- Gewährung von Rechtsschutz und Rechtsberatung durch den Dienstherrn in allen dienstlichen Belangen.

6. Ausstattung

Wir fordern eine Investitionsinitiative in der Polizei, baulich und in der Sachausstattung muss das Land endlich handeln. D.h., Ausrüstung und FEM sind dringend zu modernisieren. Die Vorgangsbearbeitungssysteme müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.